Das Ziel des

„Europäischen Protesttags zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen“

am 5. Mai ist es, auf die Situation von Menschen mit Behinderung aufmerksam zu machen. Wir wollen uns mit dieser Aktion dafür einsetzen, dass alle Menschen gleichberechtigt an der Gesellschaft teilhaben können.

Heute, „kurz vor 12 Uhr“, konkret in der „Großen Schulpause” von 11:20 bis 11:40 Uhr, schickt der Sozialverband Deutschland aus der Region Osnabrücker-Land rund 300 Luftballons in den niedersächsischen Himmel.

In Telefongesprächen, E-Mails und Postkarten haben uns zahlreiche Wünsche, Anregungen und Hinweise erreicht, die wir entsprechend der Häufigkeit auf dieser Karte aufgenommen haben.

Viele Hinweise beschreiben die unterschiedlichsten Barrieren und Hindernisse. Besonders wird in diesem Zusammenhang angesprochen, dass eine barrierefreie Umwelt nicht nur für öffentliche Gebäude, sondern auch für Wohnungen und andere Gebäude, für Plätze und Straßen und die Zugänglichkeit von Transportmitteln gewährleistet sein muss.

Vom Bildungssystem wird eine inklusive Vorbildfunktion erwartet. Dabei haben uns Meldungen erreicht, die sich eine intensivere Entwicklung im Vorschulbereich wünschen.

Als besonders dringlich wird auf eine gleichberechtigte Teilhabe im Arbeitsleben hingewiesen. Dieses schließt ausdrücklich auch intensivere Anstrengungen im beruflichen Ausbildungswesen ein.

Vielfach wird eine besondere Unterstützung angesprochen. Menschen, die vielfach nicht persönlich und eigenständig in der Lage sind, ihre Interessen wahr zu nehmen, erwarten stärkere Hilfen und Beratungen (übrigens auch pflegende oder betreuende Familienangehörige).

Eine besondere Förderung wird erwartet für Vereine und Organisationen, die sich für inklusive Angebote einsetzen, die Menschen mit Behinderungen in ihr gesellschaftliches Leben einbeziehen.

SoVD pro Inklusion

Uns geht es darum, die Kluft zwischen dem im Grundgesetz verankerten Anspruch der Gleichberechtigung für alle Menschen und der Lebenswirklichkeit Stück für Stück zu überwinden.

In diesem Sinne werden wir Gespräche mit kommunalpolitischen Vertretern führen.

Wir werben für „einen Weg der guten Beispiele“.

Sozialverband Deutschland
Region Osnabrücker-Land
„Projektgruppe Inklusion“

V.i.S.d.P: Gerd Groskurt, Osnabrück, Nobbenburger Str. 9